

2262/J XXI.GP  
Eingelangt am: 02.04.2001

### ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Änderung der Staatsbezeichnung Österreichs

Mit dem Näherrücken der Währungsumstellung sind neben vielen anderen Änderungen für die Bürgerinnen und Bürger auch postalische bzw. philatelistische Änderungen verbunden. So zeigen die Entwürfe für die ersten Euro - Briefmarken, daß nicht nur zu einer eher klischeehaften bildlichen Repräsentation Österreichs im Stil der Zwischenkriegszeit zurückgekehrt wird, was sich sehr von der Vorgangsweise beispielsweise der Schweiz unterscheidet, sondern daß auch die vor 1938 übliche Staatsbezeichnung wieder eingeführt werden soll: Anstelle der Bezeichnung „Republik Österreich“ sollen die österreichischen Postwertzeichen in Hinkunft nur mehr „Österreich“ beinhalten. Briefmarken haben eine weltweite Botschafterfunktion für das Herausgeberland und gerade die österreichischen Postwertzeichen erreichen in besonders großem Maß ein aufmerksames SammlerInnenpublikum. Daher und gerade auch angesichts der historischen Parallelen handelt es sich bei der beabsichtigten Änderung nicht nur um eine semantische Frage, sondern um eine Entscheidung, die geeignet wäre, für mancherlei Irritation hinsichtlich der Zukunftsperspektiven unseres Staates zu sorgen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

1. Ist es zutreffend, daß mit der Umstellung der österreichischen Währung von Schilling auf Euro die Staatsbezeichnung auf österreichischen Postwertzeichen von „Republik Österreich“ auf „Österreich“ geändert werden soll?
2. Wenn ja, welche Überlegungen liegen dieser Änderung zugrunde, welches Gremium hat diese Entscheidung zu verantworten und wer gehört diesem an?
3. Gibt es verbindliche internationale Vereinbarungen oder Vorgaben, die Österreich zu diesem Schritt zwingen, und wenn ja, welche?
4. In welcher Weise wurde die innerstaatliche und internationale Akzeptanz dieser Änderung getestet?

5. Können Sie negative Wirkungen dieser Änderung für das Image Österreichs in einem über die derzeitige Regierungskonstellation besorgten internationalen Umfeld ausschließen, und wenn ja, aufgrund welcher Ihnen vorliegender Belege?
6. Ist Ihres Wissens an eine entsprechende Änderung der Staatsform Österreichs gedacht, und wenn ja, wann?